

Führer geworden. Die gewinnende, edle, einfache, bildhafte Darstellungsweise, die an P. Grou gerühmt wird, hat auch der Übersetzer getroffen. Wer nach einer erfahrenen und gewissenhaften Führung auf der „via unionis“ sucht, findet sie hier.

St. Pölten

Dr. A. Stöger

Einsam und gemeinsam. Von Peter Lippert. 6. Auflage. (VI u. 234.) Freiburg, Verlag Herder. Leinen geb. DM 7.80.

Lippert legt uns sein heilsames Wort so behutsam und feinfühlig vor, wie ein Freund den Freunden sein von Erfahrung gesättigtes Wort im sinnend schweigenden Kreise. „Gott ist im Dunkel.“ Lipperts Wort durchtastet dieses Dunkel und durchschwebt es wie silbernes Klingen am frühen Morgen, wie volles Tönen am satten Mittag, wie reiner Glockenklang über abendlichem Land. „Jeder Mensch, der Gott sucht, ist einsam.“ Er findet jedoch zur Gemeinsamkeit mit allen, die gleich ihm in Gott zu ruhen suchen. Nimm und lies!

Linz a. d. D.

Rudolf Göbl

Vor dem Angesicht des Herrn. Priesterliche Besinnung. II. Von Abbé Gaston Courtois. Aus dem Französischen übertragen von Dr. Karl Rudolf. (276.) Wien 1953, Seelsorger-Verlag im Verlag Herder. Kart. S 35.—, DM und sFr. 6.50.

Noch einmal faßt der Autor zehn Betrachtungen zusammen, deren Stoff den Priester ganz lebendig angeht. Maria und der Priester — Priesterliche Keuschheit — Der Priester und die Freude — Der Priester und das Leid, sind nur einige Titel, die uns sagen, daß wirklich über Dinge gesprochen wird, die uns bewegen. Daß es aber in solcher Form geschieht, hebt wohl diese Betrachtungen über viele andere Betrachtungsbücher hinaus. Die als Examen beigegebenen Gedanken zwingen jedesmal dazu, das Gelesene wirklich für das eigene priesterliche Leben anzuwenden. Sie machen unruhig, ohne durch Überspitzung der Forderung zu entmutigen. Vielleicht könnten priesterliche Exhortatoren aus der geistvollen Art des Buches manches abschauen?

Linz a. d. D.

P. Igo Mayr S. J.

Nachahmer Gottes. Ein Buch für Priester wie auch für Laienapostel im Geiste des allgemeinen Priestertums. Von P. Salvator Maschek O. M. Cap. Zweite, verbesserte Auflage. II. Band. (VIII u. 276.) III. Band. (XII u. 290.) IV. Band. (XII u. 302.) Innsbruck 1952, Verlag Felizian Rauch. Leinen geb. je S 39.—.

Das in vier handliche, schmucke Bände aufgeteilte Werk liegt nun in seiner Neuausgabe vollständig vor. Es hat eine gute Aufnahme gefunden. Das ist kein Wunder. Diese betrachtenden Lesungen aus dem Leben der Heiligen und anderer großer Christen sind in ihrer Einfachheit ungemein ansprechend und verwendbar. Als Betrachtungsbuch oder als Anregung für die Heiligenpredigt wird das Werk dem Priester willkommen sein, als Tageslesung gehört es zu einem bei einfachen Leuten sehr beliebten Typ geistlicher Bücher, mit dem man vielen ein wertvolles und billiges Geschenk machen kann.

Linz a. d. D.

P. Igo Mayr S. J.

Die Tagesordnung des Weltpriesters. Von Dr. Karl Schmidt. (32.) Wiener Dom-Verlag. Kart. S 5.80.

Das kleine Heft gibt dem Priester eine praktische und auch durchführbare Anweisung, trotz der Fülle der Arbeit durch gute Einteilung des Tages seine Nerven und sein inneres Leben zu bewahren. Was im dritten Abschnitt über das innerliche Beten gesagt ist, ist wegen seiner Weitherzigkeit beachtenswert.

Linz a. d. D.

P. Igo Mayr S. J.

Betrachtungen und Gebete. Von John Henry Newman. Aus dem Englischen übertragen von Maria Knöpfler. (366.) München 1952, Kösel-Verlag. Leinen gebunden DM 9.80.

Ergüsse eines tieffrommen Herzens! Als Beispiel diene das Gebet um das Licht der Wahrheit: „Ich weiß nicht, ob Du mich erleuchten willst, aber daß Du es kannst und daß ich es wünsche, sind Gründe genug für mich, um das zu bitten, was Du mir zu bitten zum mindesten nicht verwehrt hast. Mit Deiner Gnade will ich mich hüten vor jeder Selbsttäuschung, die mich verleiten könnte, anzunehmen, was der Natur gefällt, statt was die Vernunft guthieß.“

Besonders ansprechend sind die Litaneien. Störend wirkt bei der Erklärung der Lauretanischen Litanei der den lateinischen Anrufungen vorgesetzte deutsche Artikel,